



Bedienungsanleitung

celexon Leinwand Motor HomeCinema Plus Tension - CLR UST



Vielen Dank für den Kauf dieses Produkts.

Für eine optimale Leistung und Sicherheit lesen Sie diese Anweisungen bitte sorgfältig durch, bevor Sie dieses Produkt anschließen oder betreiben. Bitte bewahren Sie diese Anleitung für eine spätere Verwendung auf.

WARNHINWEISE

Diese Bedienungsanleitung dient dazu, Sie mit der Funktionsweise dieses Produktes vertraut zu machen. Bewahren Sie diese Anleitung daher gut auf, damit Sie jederzeit darauf zugreifen können.

- Bitte beachten Sie vor der Montage das beiliegende Datenblatt mit weiteren Sicherheits- und Verwendungshinweisen.
- Beginnen Sie nicht mit der Montage, bevor Sie die komplette Bedienungsanleitung gelesen und diese verstanden haben.
- Führen Sie die Installation mit einer weiteren Person durch, um eine sichere Aufstellung zu gewährleisten.
- Entnehmen Sie das Produkt der Verpackung und entfernen alle Verpackungsmaterialien. Achten Sie darauf, dass sich kein Verpackungsmaterial am oder im Produkt befindet. Sollten Sie Verpackungsbeschädigungen feststellen, prüfen Sie zusätzlich ob Beschädigungen am Produkt zu finden sind. Sollten Sie äußerliche Beschädigungen an dem Gerät oder unerwartete oder unübliche Funktionsweisen feststellen, darf das Produkt nicht weiter genutzt werden. Kontaktieren Sie umgehend den Händler, bei dem Sie das Produkt gekauft haben oder celexon direkt (Web: www.celexon.de, Mail: info@celexon.de) für weitere Informationen.
- Um einen störungsfreien Betrieb sicherzustellen, darf das Produkt ausschließlich in Innenbereichen eingesetzt werden, es ist NICHT zur Nutzung im Freien geeignet.
- Die Nutzung des Geräts und Zubehörteilen ist Kindern unter 16 Jahren verboten.
- Sorgen Sie dafür, dass keine Kinder mit den Geräten spielen oder sich ohne Aufsicht in der Nähe aufhalten.
- Ein Umbauen oder Verändern des Produktes beeinträchtigt die Produktsicherheit.
- **Achtung Verletzungsgefahr!** Öffnen Sie das Produkt niemals eigenmächtig. Führen Sie Reparaturen nie selbst aus!
- Verwenden Sie das Produkt nicht in der Nähe von Gas- oder Wassergerätschaften oder in staubiger Umgebung.
- Behandeln Sie das Produkt sorgfältig. Es kann durch Stöße, Schläge oder Fall aus bereits geringer Höhe beschädigt werden.
- Halten Sie das Produkt fern von Feuchtigkeit und Hitze.
- Tauchen Sie das Produkt niemals in Wasser oder andere Flüssigkeiten.
- Verwenden Sie das Produkt nur in seiner bestimmungsgemäßen Art und Weise. Eine anderweitige Verwendung kann zu Beschädigungen am Produkt oder in dessen Umgebung führen.
- Kinder sollten nicht unbeaufsichtigt die Leinwand nutzen bzw. damit spielen.

- Alle Zuleitungen und Kabel dürfen nicht zusätzlich belastet werden und müssen so verlegt werden, dass diese nicht beschädigt oder gequetscht werden.
- Die Leinwand ist ausschließlich für die Verwendung in Innenräumen zugelassen.
- Bei Nichtbeachtung obiger Anweisungen kann es zu Personenschäden und Beschädigungen des Produktes oder Geräten die daran angeschlossen sind kommen. Auch kann bei fehlerhafter Installation oder Verwendung die Garantie erlöschen.
- Wenn Sie beim Verwenden des Produktes unsicher sind, kontaktieren Sie Fachpersonal, Ihren Händler oder celexon direkt (Web: www.celexon.de, Mail: info@celexon.de).
- Technische Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

Der Hersteller übernimmt keine Verantwortung für Sachschäden oder Personenschäden, wenn die Leinwand außerhalb der empfohlenen Spezifikationen verwendet wird, oder bei unsachgemäßer Installation. Verwenden Sie diese Leinwand **nicht in der Nähe von Heizungen oder Klimaanlage**. Montieren und nutzen Sie das Produkt ebenfalls **nicht in direktem Sonnenlicht oder vor einem Fenster**. Aufgrund der temperaturempfindlichen PVC Oberfläche kann es zu nachhaltiger Beschädigung des Projektionstuchs kommen.

Wir empfehlen Ihnen, nach der Lieferung ca. 2 Stunden mit der Montage zu warten. So kann sich die Leinwand akklimatisieren. Warten Sie ca. 24 Stunden, wenn die Leinwand von besonders kalter in eine warme Umgebung (oder umgekehrt) gebracht wird.

Bitte **vermeiden Sie jegliche Flecken auf der Tuchoberfläche**. Diese könnten sich möglicherweise nicht mehr entfernen lassen.

Die **Positionen der Endpunkte am Motor** sind bereits werksseitig optimal eingestellt und dürfen nicht verändert werden.

HAFTUNGSAUSSCHLUSS

Die Angaben in diesem Dokument können ohne vorherige Ankündigung durch den Hersteller geändert werden. Änderungen werden jeweils in den folgenden Versionen dieses Handbuchs ergänzt. Irrtümer ausgeschlossen.

WICHTIGE HINWEISE ZUR TUCHREINIGUNG UND PFLEGE

Verwenden Sie keinen Lappen zur Reinigung!

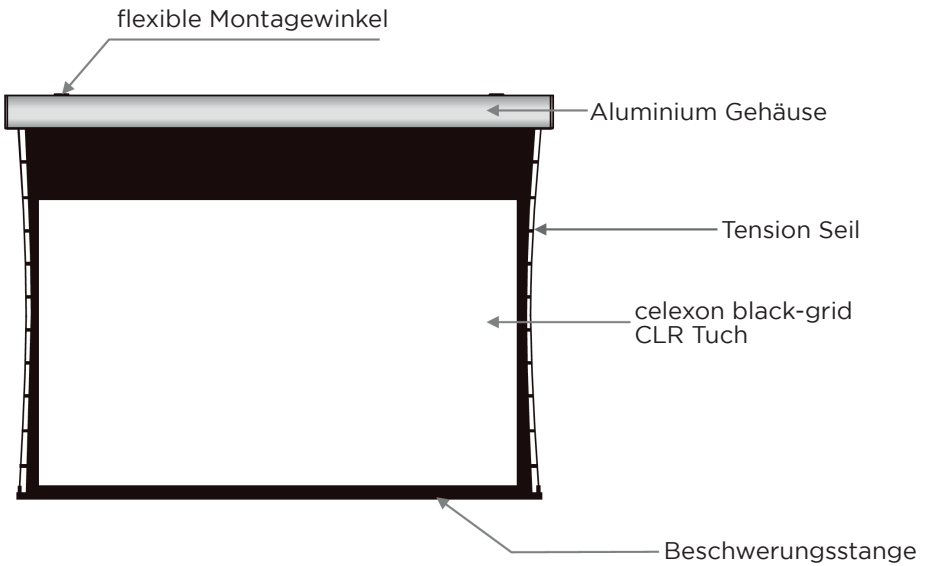
Dieses Tuchmaterial reagiert besonders sensibel gegenüber Berührungen mit Händen oder fettigen, feuchten Gegenständen. Dies ist der Textur bzw. Tuchoberflächenstruktur geschuldet, welche diese Hochkontrast-Ultrakurzdis-tanz Leinwand in Ihrer Funktionsweise ausmachen.

Das Tuch hat eine spürbare 3D Oberflächenstruktur, welche die gebündelte Reflektion des Projektionslichtes ausschließlich aus einem steilen Winkel von unten (UST-Projektorposition) zur Betrachter-Sitzposition (Auge maximal auf Höhe der Mitte der Projektionsfläche oder tendenziell weiter darunter), ermög-licht.

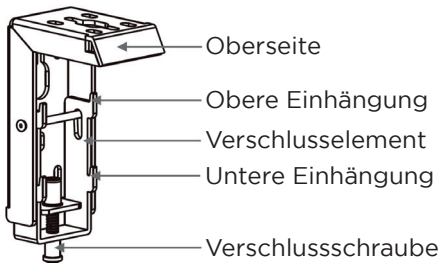
- Die Leinwand sollte nach jeder Nutzung wieder in das Gehäuse eingefah-ren werden, um eine hohe Lebensdauer zu erreichen.
- Flecken von Insekten oder anderen (organischen) Substanzen lassen sich ggf. nur sehr schwer oder gar nicht entfernen.
- Nutzen Sie keinen Lappen, um die Leinwand zu reinigen!
- Reiben Sie nicht mit Händen oder Fingern auf dem Tuch!
- Sollten sich Partikel auf der Leinwand finden, welche nicht das Projekti-onsbild stören, ignorieren Sie diese. Sofern sich Partikel als störend in der Projektion erweisen nutzen sie einen tesa®-streifen und entfernen die Par-tikel damit.
- Verhindern Sie, dass die Leinwand 3 Minuten am Stück ein- und ausgefah-ren wird. Dadurch wird der Hitzeschutz des Motors aktiviert und die Lein-wand wird komplett deaktiviert. Erst nach einer Ruhezeit von 20-30 Minu-ten kann die Leinwand wieder in Betrieb genommen werden.

PRODUKTÜBERSICHT

Leinwand:



Montagewinkel:



LIEFERUMFANG



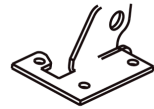
2x flexibel positionierbare Montagewinkel



8x 5x40 mm Montage-Schrauben und Dübel (nur für Beton!)



6x M5x10 mm Schrauben



2x Deckenabhängiger für Montage an z.B. Karabinern



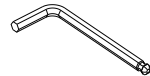
1x externer IR Empfänger



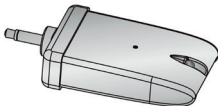
1x Adapter für Funk-Trigger



1x Infrarot-Fernbedienung



1x Inbusschlüssel



Funktrigger (Sender)



Funktrigger (Empfänger)

TECHNISCHE DATEN

Spannung: 230 V, 50 Hz

Verbrauch: 90 W (MAX)
0,4 W (Standby)

Steuerung: Infrarot-Fernbedienung 3V / 2 x CR2032

Temperatur: Im Betrieb 16°C bis 30°C
Bei Lagerung 10°C bis 30°C (Kurzfristiges unter- oder überschreiten ist möglich, bei anschließender Akklimatisierung von 24 Stunden vor erneuter Nutzung.)

INSTALLATIONSHINWEIS

Nehmen Sie alle Teile aus der Verpackung und vergewissern Sie sich anhand dieser Anleitung, dass alle Teile vorhanden sind. Es gibt drei verschiedene Installationsarten für dieses Produkt: Wandmontage, Deckenmontage oder Deckenabhängung.

Je nach Installationsumgebung können die flexiblen Montagehalterungen an verschiedenen Stellen entlang des Gehäuses angebracht werden, um die Installation zu erleichtern. Die ideale Position für die Montagehalterungen ist jedoch näher an der jeweiligen Endkappe, da dies Vibrationen und Lärm reduziert.

Die Montagehalterungen sollten max. 50 cm von den Seiten eingerückt angebracht werden.

Die Beschwerungsstange ist rückseitig mit Schrauben für den Transport gesichert. Achten Sie vor der Montage darauf, dass Sie diese Schrauben lösen.

MONTAGE AN DER WAND ODER AN DER DECKE

1. Wählen Sie, je nach Untergrund, die passenden Schrauben für die Montage (z.B. für Holzoberflächen, für Beton oder Rigips etc.).
2. Montieren Sie die Montagewinkel auf dem Untergrund und achten Sie dabei darauf, dass dieser eben ist.

Tipp: Ziehen Sie beim Montieren der Halterungen eine abwischbare Linie. (siehe Abb. 1)

Für die Wandmontage ziehen Sie diese Linie mit einer Wasserwaage. Für die Deckenmontage vergewissern Sie sich mit der Wasserwaage, dass die beiden Winkel absolut gerade hängen. Decken sind teilweise nicht grundsätzlich gerade, speziell in Altbauten.

3. Hängt die Leinwand nicht absolut gerade, kann dies zu Planlagenproblemen und/oder Schäden am Tuch führen!

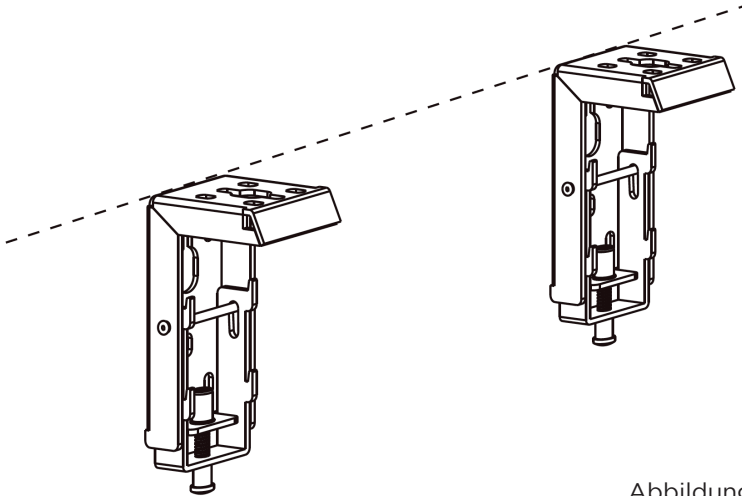


Abbildung 1

INSTALLATION DER LEINWAND

- 1. Montage an Tragwerken aus Holz:** Schrauben Sie die beiliegenden 5x40 mm Schrauben durch die Löcher der Winkel wie in Abb. 2 und 3 dargestellt.
- 2. Montage an Tragwerken aus Beton:** Zeichnen Sie die Lochpunkte mit den Winkeln an Ihrer Wand ab und bohren Löcher passend zu den beiliegenden Dübeln. Die Dübel müssen dabei stramm in die Löcher einzuführen sein. Gehen die Dübel locker in die Löcher, sind die Löcher zu groß gebohrt und es müssen entsprechend größere Dübel und Schrauben eingesetzt oder neue Löcher gebohrt werden. Setzen Sie die Dübel komplett in die Löcher ein und schrauben die Winkel mit den beiliegenden Schrauben fest, wie in Abb. 4 und 5 dargestellt.

Installation an Holzwand

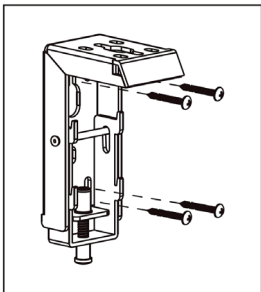


Abbildung 2

Installation an Holzdecke

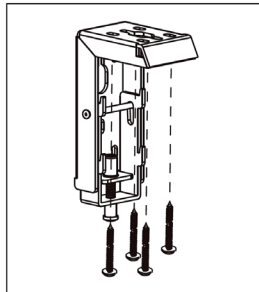


Abbildung 3

Installation an Betonwand

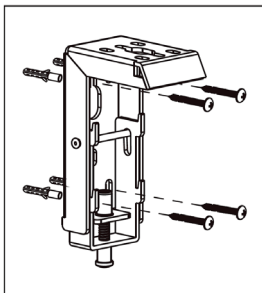


Abbildung 4

Installation an Betondecke

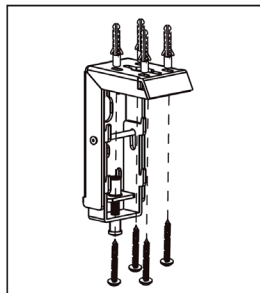


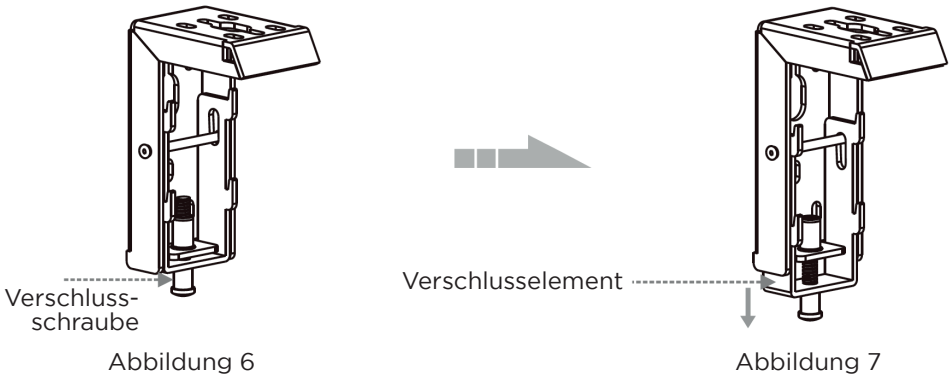
Abbildung 5

Achtung: Kontrollieren Sie die Anbringung der Montagewinkel auf festen Sitz, bevor Sie die Leinwand einhängen! Nutzen Sie keinen Akkuschauber, sondern drehen die Schrauben mit der Hand ein, um ein Überdrehen zu verhindern und eine dauerhaft feste und sichere Montage zu gewährleisten. Lassen Sie sich bei Unsicherheit von einem Fachmann beraten oder die Montage von Fachleuten durchführen.

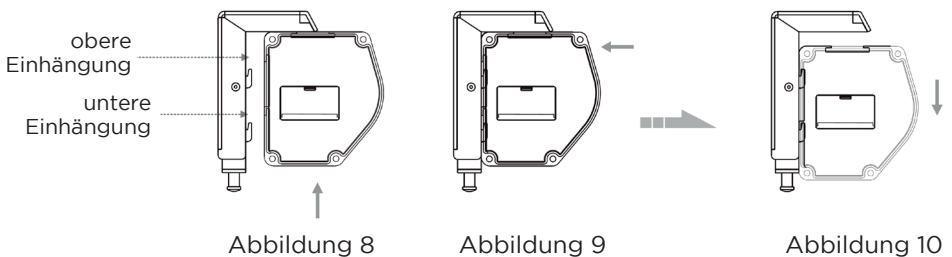
Kontrollieren Sie die Aufhängung auf festen Sitz mind. 1x jährlich.

Die Montage darf nur mit mindestens 2 Personen durchgeführt werden, um die Sicherheit dabei zu gewährleisten und Schäden am Produkt zu vermeiden.

3. Lösen Sie die Verschlusschraube an den Montagewinkeln, bis die untere Einhängung ganz nach unten eingestellt ist. (Abb. 6 und 7)



4. Achten Sie bei der Montage der Leinwand an den Montagewinkeln darauf, dass die Nuten am Leinwandgehäuse in den oberen und unteren Nuten der Halterungen einhaken. Schieben Sie die Leinwand einfach auf die Halterungen, die Rillen der Montagewinkel halten das Gehäuse so fest. Horizontale Anpassungen können weiterhin vorgenommen werden (Abb. 8 - 10).



5. Um die Leinwand fest an den Halterungen zu arretieren, drehen Sie die Verschlusschrauben im Uhrzeigersinn. Dabei wandert die Leinwand langsam nach oben gegen die Halterung. Wenn dies auf beiden Seiten geschehen ist, ist die Leinwand gegen ein versehentliches Ausheben aus den Halterungen gesichert. Nur so ist die Montage zulässig! (Abb. 11 und 12)

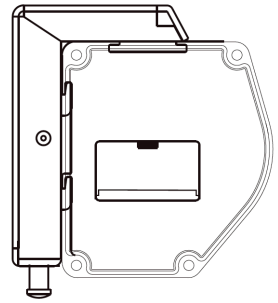
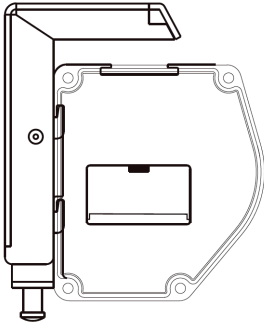


Abbildung 11

Abbildung 12

MONTAGE AN ABGEHANGENER DECKE

1. Besorgen Sie sich für die abgehängte Montage der Leinwand zu Ihrem Deckentragwerk passende Schraubhaken und ggf. Dübel. Bei Unsicherheit lassen Sie sich z.B. im Baumarkt fachmännisch beraten.
Bringen Sie diese Haken an Ihrer Decke fachlich korrekt an und achten darauf, dass die Haken parallel zur Wand dahinter installiert werden. (Abb. 13)

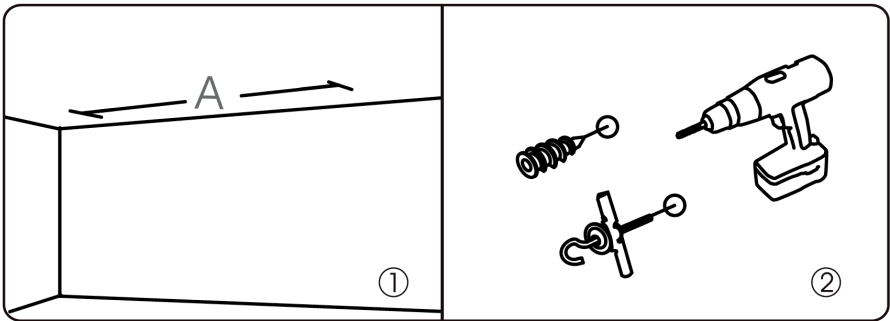


Abbildung 13

2. Befestigen Sie die Deckenabhängiger mit den im Lieferumfang befindlichen M5x10 mm Schrauben an den Wandhalterungen und stellen Sie sicher, dass die Schrauben an der Wandhalterung fest angezogen sind. (Abb. 14 und 15)

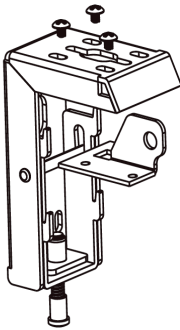


Abbildung 14

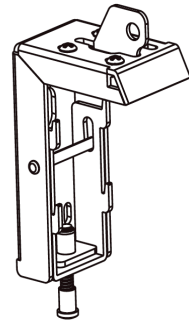


Abbildung 15

3. Bringen Sie nun die Montagewinkel mit den Deckenabhängern an der Leinwand an und achten darauf, dass die Nuten des Gehäuses mit den Befestigungswinkeln übereinstimmen. Ziehen Sie die Sicherungsschrauben an, um das Gehäuse in den Halterungen zu befestigen. (Abb. 16 und 17)

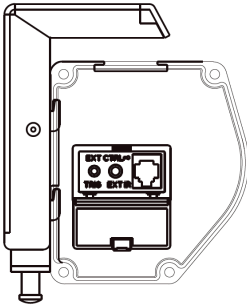


Abbildung 16

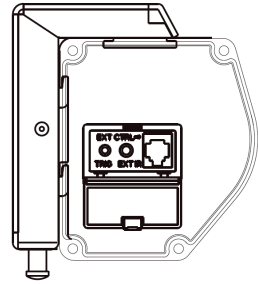


Abbildung 17

4. Prüfen Sie nach Abschluss der Schritte 2 und 3, ob die Wandhalterung sicher am Gehäuse der Leinwand befestigt ist, bevor Sie die Leinwand aufhängen. Hängen Sie die Leinwand wie in Abbildung 18 gezeigt in die Haken ein.

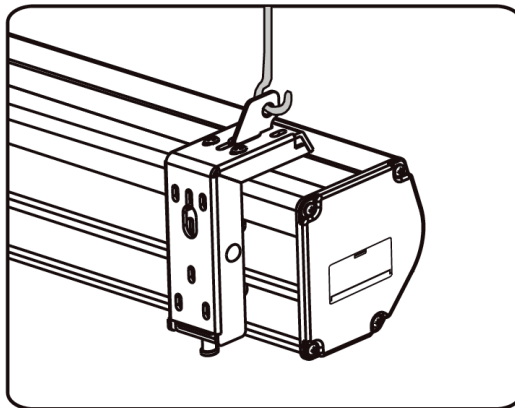


Abbildung 18

INBETRIEBNAHME UND BEDIENUNG

ANSCHLUSS AN DIE STROMVERSORGUNG:

1. Entfernen Sie alle Schutzfolien oder Schrauben und stellen vor erster Inbetriebnahme sicher, dass die Beschwerungsstange frei hängt und nicht am Gehäuse festsetzt! Dies kann sonst zu irreparablen Schäden am Produkt führen.
2. Stecken Sie den Stecker in die Steckdose, achten Sie auf die korrekte Spannung (220-230V).

INTELLIGENTE SEITENKAPPE

Öffnen Sie die Klappe in der linken Seitenkappe. Wenn hier keine Steuerung stattfindet bzw. Sie keine Kabel verbunden haben, halten Sie diese Klappe geschlossen. (Abb. 19)

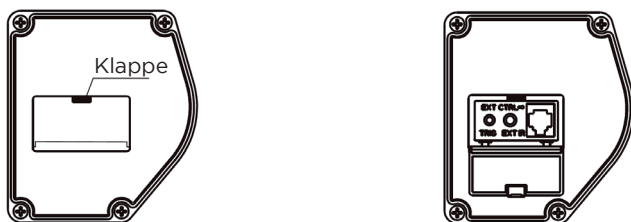


Abbildung 19

NUTZUNG DER STEUERMÖGLICHKEITEN (ABB. 20 UND 21):

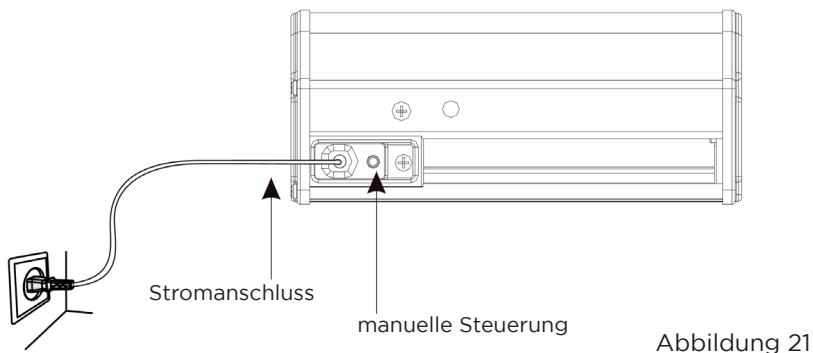
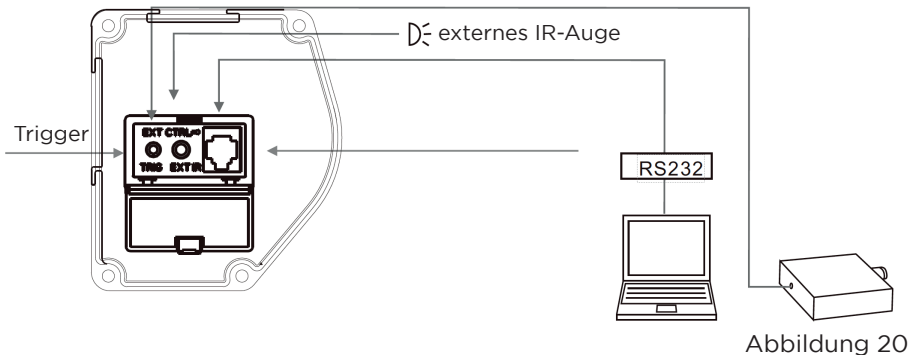
Diese Motorleinwand bietet Ihnen 4 Steuermöglichkeiten:

- Infrarot-Fernbedienung
- manuelle Steuerung
- Triggersteuerung
- externe Steuerung über potentialfreie Kontakte bzw. RS232

Die manuelle Steuerung über die rückseitig am Gehäuse befindliche Zyklus-Taste folgt diesem Bedienschema:

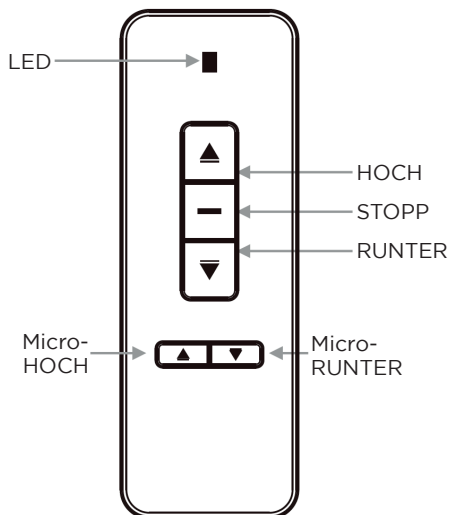
RUNTER-STOP-HOCH-STOP-RUNTER usw.

Jeder Tastendruck löst die nächste Funktion im Zyklus aus.



NUTZUNG DER INFRAROTFERNBEDIENUNG (IR)

1. Drücken Sie "HOCH", um die Leinwand einzufahren.
2. Drücken Sie "STOPP", um die Leinwand zu stoppen.
3. Drücken Sie "RUNTER", um die Leinwand auszufahren.
4. Drücken Sie "Micro-HOCH", um die Leinwand minimal hochzufahren (150 ms für jede Bewegung).
5. Drücken Sie "Micro-RUNTER", um die Leinwand minimal herunterzufahren (150 ms für jede Bewegung).



WICHTIGE HINWEISE:

1. Der Mindestabstand der IR-Fernbedienung zum Empfänger-Auge muss 50 cm betragen.
2. Signalübertragung bis zu 8 m Distanz zwischen Sender und Empfänger auf horizontaler Linie.
3. Halten Sie das Empfangsauge frei von Hindernissen oder nutzen das zusätzliche, externe IR-Auge zur Steuerung.
4. Steuern Sie die Leinwand niemals in feuchter oder heißer Umgebung.
5. Ersetzen Sie die Batterien mit Markenbatterien, wenn die Funktion nicht mehr gegeben ist. Ein Anlernen ist bei Infrarot-Steuerung nicht nötig.
6. Es werden 2 x CR2032 Knopfzellen für die Fernbedienung benötigt.

BATTERIEWECHSEL:

Wenn die Steuerung nicht mehr möglich ist oder das Signal schwach wird, ersetzen Sie die Batterien in der Fernbedienung und entsorgen die alten Batterien fachgerecht gemäß den gesetzl. Vorgaben in Ihrer Region.

1. Drehen Sie die Fernbedienung um. Drücken Sie den Bereich wo sich der Pfeil befindet herunter, um das Batteriefach nach unten schiebend zu öffnen.
2. Setzen Sie 2 neue Batterien ein. Polung wie in der nebenstehenden Grafik zu sehen (+ zeigt nach oben).
3. Schließen Sie das Batteriefach wieder.

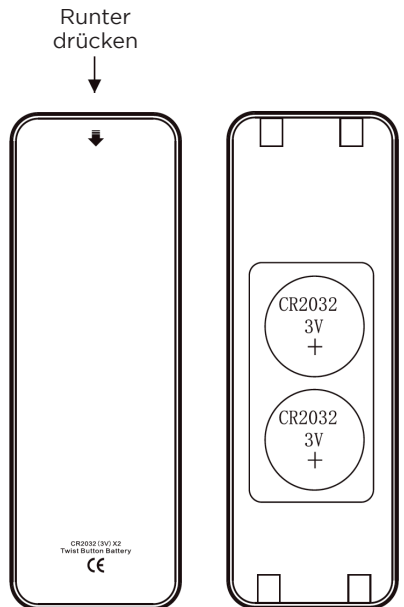


Abbildung 23

Abbildung 24

STEUERUNG ÜBER DIE FERNBEDIENUNGEN

Für Installationen, bei denen der eingebaute IR-Empfänger (linksseitig im Leinwandgehäuse) verdeckt ist, verwenden Sie den externen IR-Empfänger (im Lieferumfang enthalten) und stecken Sie ihn in die IR-Buchse an der linken Endkappe des Leinwandgehäuses. Stellen Sie sicher, dass sich der externe

IR-Empfänger in einer Position befindet, in der er das Fernbedienungssignal empfangen kann.

Sollte das Signal nicht übertragen werden, prüfen Sie, ob die Batterien der Fernbedienung noch ausreichend geladen sind und dass das IR-Auge komplett in die seitliche Buchse eingesteckt ist. (Abb. 25 und 26)

Bitte beachten Sie, wenn Sie den beiliegenden Funk-Trigger nutzen, kann das IR-Auge nicht mehr verwendet werden.

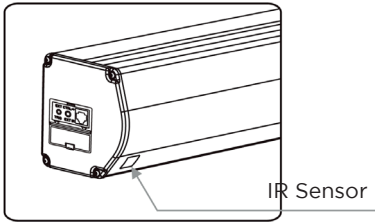


Abbildung 25

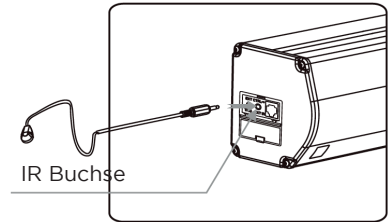


Abbildung 26

EXTERNE STEUERUNG (POTENTIALFREIE KONTAKTE ODER RS232)

Nutzen Sie ein handelsübliches RJ12-Kabel, um die Steuerung über RS232 bzw. potentialfreie Wandschalter (auch häufig Jalousieschalter genannt) umzusetzen.

Die eine Seite des Kabels wird in den Kontroll-Eingang unter der links in der Seitenkappe befindlichen Klappe eingesteckt, die andere Seite des Kabels schließen Sie entsprechend an einen Wandschalter oder Taster an (potentialfreier Anschluss!) und beachten bitte genau die Belegung der Litzen wie in Abb 27 und 28 dargestellt (zeigt die Belegung von der Unterseite des RJ12 Steckers!).

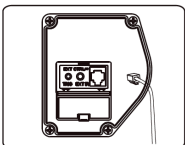


Abbildung 27

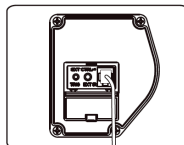
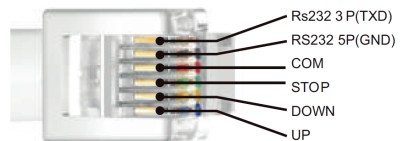


Abbildung 28

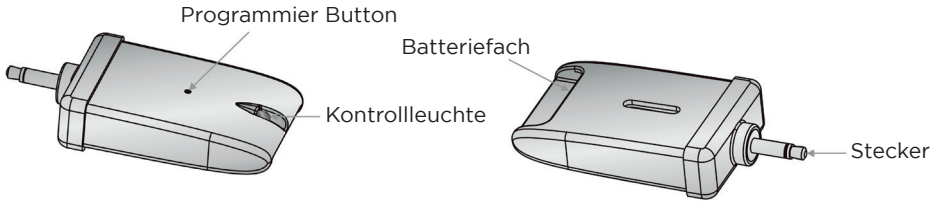


Rs232 interface settings:

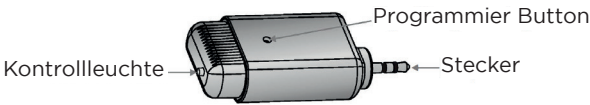
bps:2400
 data bit:8
 parity check:no
 stop bit:1
 control code:
 up : 0xff .0xee .0xee .0xdd
 stop : 0xff .0xee .0xee .0xcc
 down : 0xff .0xee .0xee .0xee

FUNKTRIGGER

Sender:



Empfänger:



Legen Sie die im Lieferumfang befindliche CR2430 Batterie in das Batteriefach des Senders ein.

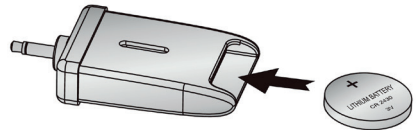


Abbildung 29

Stecken Sie den Empfänger in den IR-Eingang der Leinwand (dieser befindet sich auf der linken Seite, hinter der Klappe). Bitte beachten Sie, dass Sie den Trigger nicht parallel zu dem externen IR-Auge verwenden können.

Schließen Sie die Leinwand an das Stromnetz an, falls dies noch nicht geschehen ist.

Stecken Sie eine schmale Nadel (oder eine Büroklammer) in den programmier Button des Senders. Drücken Sie mit Hilfe der Nadel nun den programmiert Button. Die Kontrollleuchte leuchtet wiederholt auf. Die Steuerinformationen werden nun zwischen dem Sender und dem Empfänger ausgetauscht. Sobald die Programmierung abgeschlossen ist, hört die Kontrollleuchte auf zu blinken und leuchtet konstant weiter.

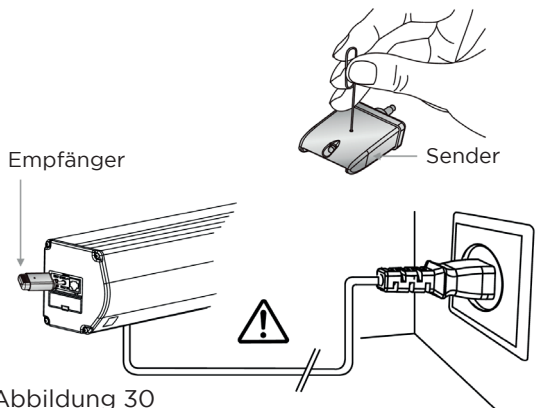


Abbildung 30

Stecken Sie nun den Sender in den Trigger-Port an Ihren ausgeschalteten Projektor. Stellen Sie die Trigger-Funktion in Ihrem Projektor entsprechend den Herstellerangaben ein.

Alternativ können Sie das beiliegende Adapterkabel nutzen, um den 3,5 mm Klinkeanschluss auf USB zu adaptieren. Sie können dann die Triggerfunktion auch über einen USB-Ausgang Ihres

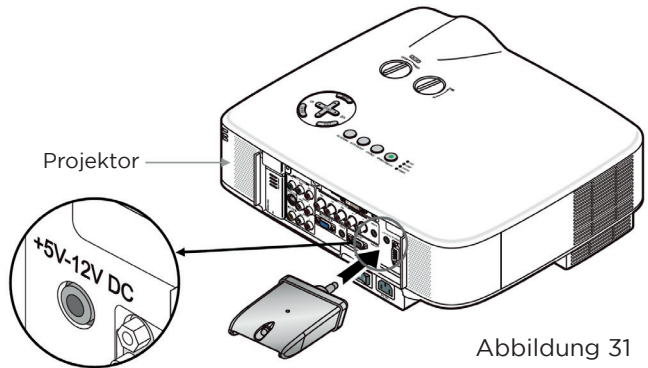


Abbildung 31

Projektors nutzen, sofern dieser über keinen klassischen 5-12V Trigger-Ausgang verfügt. Bitte beachten Sie, dass manche Projektoren die USB-Anschlüsse im Standby nicht komplett vom Strom trennen und eine Restspannung auf den USB-Ports verbleibt. In diesem Fall kann die Triggerfunktion der Leinwand nicht funktionieren, da die Leinwand den Schaltzustand über die Spannung an dem Projektoren-Ausgang erkennen können muss, um die automatische Triggerfunktion umsetzen zu können.

Die Leinwand fährt nun automatisch aus, wenn der Projektor eingeschaltet wird und fährt automatisch ein, wenn der Projektor ausgeschaltet wird.

Bitte beachten Sie, dass es einen Moment (bis zu ca. 3 Minuten) dauern kann, bis die Leinwand eingefahren wird, nachdem der Projektor ausgeschaltet wurde.

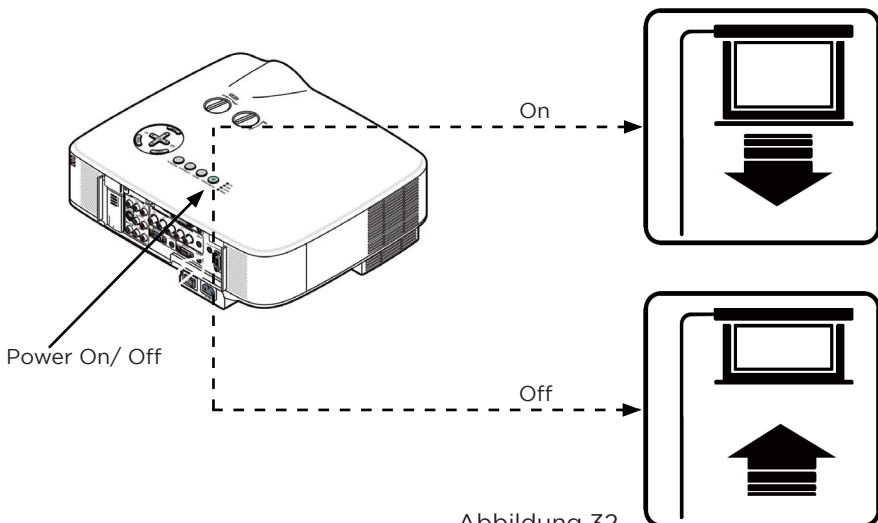


Abbildung 32

EINSTELLUNG DES STOPP-PUNKTES / HÖHE DES SCHWARZEN VORLAUFES

Achtung: Der schwarze Vorlauf kann leicht angepasst werden, nachdem der Projektor und die Leinwand so positioniert wurden, dass das Projektionsbild grundsätzlich passend zur Leinwand ausgerichtet ist. Die Veränderung des Vorlaufes dient nur zur Feinkorrektur und NICHT um generelle Höhenunterschiede auszugleichen.

Dies muss bereits bei der Aufstellung der Geräte grund-angepasst werden (z.B. Höhe der Leinwand an Ihrer Wand, Stellhöhe Ihres Projektors auf dem Sideboard oder in einer tiefer liegenden Schublade / Auszug).

Das seitliche Seilspann-System ist so konzipiert, dass ein konkaver Schnitt des Projektionstuches an beiden Seitenrändern von unten nach oben dafür Sorge trägt, dass über die komplette Tuchlänge eine seitliche Spannung entsteht und nur so die dauerhafte Planlage ermöglicht. Wird das Tuch zu weit eingekürzt, ist dieser Spann-Effekt nicht mehr über alle Tuchbereiche gegeben und es können sich Unebenheiten oder Wellen im Tuch bilden, die dann störend in der UST-Projektion wirken.

Mängel, welche durch die Veränderung der werksseitig eingestellten Tuchlänge entstehen, sind nicht von der Garantie abgedeckt.

- Um die Vorlauflänge anzupassen, können Sie bei Ihrem Fachhändler oder bei celexon direkt eine gesonderte Anleitung anfragen. Diese ist genau zu beachten.
- Verändern Sie den Vorlauf NIEMALS ohne genaue Kenntnisse der Vorgehensweise. Dies kann ihr Produkt irreparabel beschädigen und ist nicht von der Garantie abgedeckt.
- Speziell diese Art der Ultrakurzdistanztücher reagieren besonders sensibel auf falsche Einstellungen der Tuchlänge.
- Bereits kleinste Wellenbildungen, die aus Veränderung der Vorlauflänge resultieren, werden bei der UST Projektion deutlich, störend sichtbar.

EINSTELLUNG SPANNUNG DES TENSION SEILS

Wenn das Tension-Seil locker ist, was auf einen Stoß beim Transport oder eine Fehlbedienung zurückzuführen ist (Abb. 33), drehen Sie bitte den jeweils seitlich an der Beschwerungsstange befindlichen Einstellknopf im Uhrzeigersinn, um das Seil zu spannen (Abb. 34). Wenn das Seil zu stark gespannt ist, drücken Sie bitte den Einstellknopf und drehen Sie dann den Einstellknopf gegen den Uhrzeigersinn, um die richtige Spannung einzustellen (Abb. 35).

Richtig eingestellt ist das Seil, wenn es straff eingestellt ist aber die Beschwerungsstange nicht anhebt.

Bitte beachten Sie: Eine falsche Einstellung führt ggf. zu Planlage-Problemen.

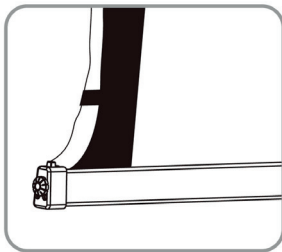


Abbildung 33

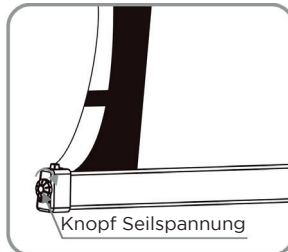


Abbildung 34

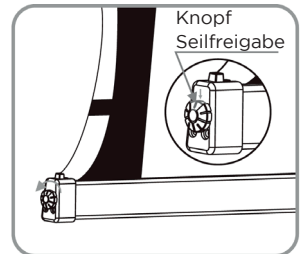
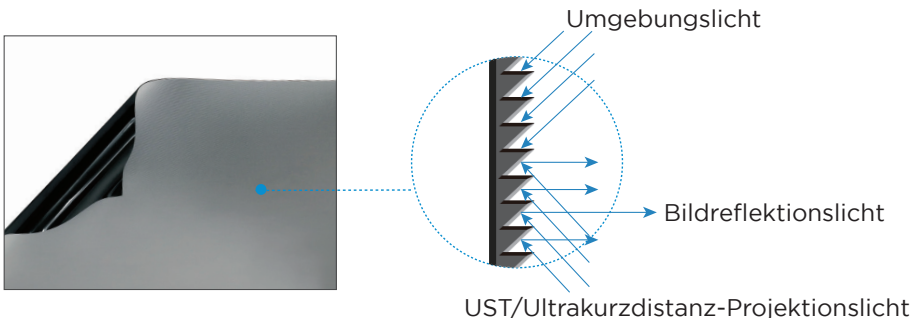


Abbildung 35

PROBLEMLÖSUNG UND NÜTZLICHE HINWEISE

- Die Oberfläche des schwarzen Gitterstoffes ist mit optischen "Gitterzähnen" versehen, die eine gezielte Reflexion des Lichtstrahls des Ultrakurzdistanzprojektors ermöglichen und das Bild für den Betrachter bilden. Wie in der Schemadarstellung anbei abgebildet: Der Bildschirm absorbiert besonders das Umgebungslicht von oben, der Widerstand gegen das Umgebungslicht von den horizontalen Seiten ist schwächer, bitte achten Sie ggf. auf die Lichtstrahlrichtung bei der Anwendung.



- Die Leinwand wird im Spleißverfahren hergestellt, und die Spleißlinie weist aufgrund der oberen und unteren Spannung eine gewisse Krümmung auf, die das projizierte Bild nicht beeinträchtigt, was ein normales Phänomen ist.

Planlage des Tuches:

- Der werksseitig eingestellte schwarze Vorlauf darf maximal um 100 mm verlängert werden, um die Planlage zu erhalten und ein Herabfallen des Tuches von der Welle zu verhindern.
- Fassen Sie das Tuch so selten wie möglich mit den Fingern an. Das Material ist sehr sensibel und lässt sich aufgrund seiner Oberflächenbeschichtung für die Realisierung der besonderen Abstrahlcharakteristik nur bedingt reinigen. Das ist technologiebedingt nicht zu vermeiden.
- Das Tuch unterliegt, wie alle thermoplastischen Kunststoffe, naturbedingt einer Materialverformung bei abnehmender oder zunehmender Raumtemperatur. Langsame, das Produkt ganzheitlich treffende Temperaturänderungen, wie sie üblicherweise in Innenräumen vorkommen, sind unbedenklich (z.B. wie sie bei der Änderung der Jahreszeiten vorkommen).

Achten Sie unbedingt darauf, das Produkt, speziell das ausgefahrene Tuch, nicht punktuell mit unterschiedlichen Temperaturen zu belasten. Diese dann ungleichmäßige Temperatureinwirkung würde das Material "zerspannen" da kältere Bereiche sich anders verformen als wärmere und so eine Wellenbildung sehr wahrscheinlich ist und Ihre Ultrakurzstanz-Projektion Verzerrungen im Bild zeigen wird.

(z.B. durch Sonneneinstrahlung, direkt am Heizkörper platziert, an Luftauslässen oder Ansaugungen von jedweden Klimageräten, anderem Hitzeentwickelnden AV-Komponenten wie AV-Receivern, Spielekonsolen oder -Computer.)

- Platzieren sie die Leinwand entsprechend so im Raum, als das derartige Temperatureinflüsse nicht gegeben sind. Bereits kurze Temperatureinwirkungen können zur Verformung des Tuches führen und sind ggf. nicht rückgängig zu machen.
- Platzieren Sie Hitze-abstrahlende Geräte so, dass diese Luftströme nicht auf das Leinwandtuch einwirken können!
- Platzieren (bzw. lagern) sie die Leinwand stets nur absolut horizontal und in Waage. Nutzen Sie eine Wasserwaage, um dies zu kontrollieren. Eine schief stehende Leinwand kann sich negativ auf die Mechanik und Planlage sowie Lebensdauer auswirken.